

Inselporträt Ameland

ZAHLEN, FAKTEN & SEHENSWÜRDIGKEITEN - V2 (OPTIMIERTE LINKS)

Ameland wird von ihren Bewohnern und Stammgästen liebevoll als der „Diamant des Wattenmeeres“ bezeichnet. Die drittgrößte bewohnte westfriesische Insel der Niederlande besticht durch eine harmonische Dreifaltigkeit aus lebendiger Inselkultur, weiten Sandstränden und unberührten Naturschutzgebieten. Im Gegensatz zu den komplett autofreien Nachbarinseln ist auf Ameland eingeschränkter Autoverkehr erlaubt, was eine hervorragende Erreichbarkeit mit Fokus auf sanften, familienfreundlichen Ökotourismus ermöglicht.

Zahlen und Fakten

Die Gemeinde Ameland gehört zur niederländischen Provinz Friesland (Fryslân). Ihre vier charmanten Dörfer weisen eine Architektur auf, die stark vom goldenen Zeitalter des Walfangs im 17. und 18. Jahrhundert geprägt ist.

Fläche & Maße	58,83 km ² Länge: ca. 25 km, Breite: bis zu 5 km
Einwohner	Ca. 3.750 (Verteilt auf vier Dörfer: Hollum, Nes, Buren und Ballum)
Infrastruktur	Eingeschränkter Autoverkehr erlaubt; hervorragend ausgebautes Radwegenetz (ca. 100 km)
Historisches Erbe	Berühmte „Kommandeurshäuser“ aus der Epoche der arktischen Walfangschiffahrt
Erreichbarkeit	Fährverkehr ab Holwerd (Fahrzeit ca. 50 Min., Autofähre und Wassertaxi verfügbar)

Top-Sehenswürdigkeiten

Die Kulturgeschichte und die Seezeichen von Ameland zählen zu den fotogensten der gesamten Küstenregion:

- **Der Leuchtturm „Bornrif“:** [->] Der 55 Meter hohe, markante gusseiserne Turm in Hollum mit seinen auffälligen rot-weißen Ringen. Er ist für Besucher geöffnet und bietet nach 236 Stufen einen atemberaubenden Rundblick über die gesamte Insel und das offene Meer.
- **Nes (Das historische Zentrum):** Das lebendige Herz der Insel. Der historische Dorfkern steht unter Denkmalschutz und fasziniert durch alte Kapitänshäuser, kleine Boutiquen und schmale, baumbestandene Alleen.

- **Das Rettungsmuseum „Abraham Fock“:** Bekannt für eine weltweit fast einzigartige Tradition: Bei Vorführungen wird das historische Rettungsboot noch heute von zehn starken Pferden über den Strand direkt in die Brandung gezogen.

Natur und Outdoor-Highlights

Die Naturräume auf Ameland bieten einen direkten Übergang von bewirtschafteten Kulturlandschaften in wilde Gezeitenareale:

- **Das Naturgebiet „Het Oerd“:** Eine uralte, östlich gelegene Dünenlandschaft mit einer reichhaltigen Flora und Fauna. Die höchste Düne, die „Oerdblinkert“, bietet eine markante Aussichtsplattform zur Vogelbeobachtung im UNESCO-Weltnaturerbe.
- **„De Hon“:** Eine dynamische, wachsende Sandebene im äußersten Osten, auf der sich permanent neue Primärdünen bilden und große Kolonien von Löfflern sowie Seeschwalben nisten.

Digitale Tourenplanung & Navigation: Die weitläufigen Heideflächen, Kiefernwälder und Strandabschnitte lassen sich ideal per GPS erschließen. Navigationssichere Routen und topografische Karten finden Sie im digitalen [GPS-Wanderatlas Ameland \[->\]](#) sowie im offiziell geprüften [Komoot Wanderführer für Ameland \[->\]](#).